



Mitglieder: 278, davon
95 Jugendliche
Plätze: 8 Freiplätze,
2 Hallenplätze
Mannschaften: 10
Trainer/Übungsleiter: 3
Konkurrenzsituation:
21 Vereine im Umkreis
von 8 km
Internet:
www.tc-neusaess.com

Eine „Weltsensation“ beim TC Neusäß

Für den TC Neusäß endete das ereignisreiche Tennisjahr 2018 gleich mit zwei Höhepunkten: Zum einen feierte der Verein sein 50-jähriges Bestehen, zum anderen konnte die neue Tennishalle nach zwei Jahren Planungs- und Bauzeit endlich eingeweiht werden. „Ende gut, alles gut“, freute sich Dr. Stefan Boenke, 1. Vorsitzender des TC Neusäß, dass nun eine äußerst ansehnliche Zweifeldhalle auf dem Vereinsgelände steht. Mit nahtlosem Übergang können die Mitglieder jetzt auch im Winter zu besten Bedingungen ihrer Leidenschaft nachgehen.

Die starke Mitgliederentwicklung des schwäbischen Vereins im Landkreis Augsburg in den vergangenen zwei Jahren kann sich sehen lassen. Dazu Dr. Boenke stolz: „Waren 2016 noch 160 Mitglieder gelistet, so sind es heute 278, davon 95 Jugendliche. Zehn aktive Mannschaften werden von Trainer Sebastian Klee betreut.“

Für seine Mitglieder hängt sich der Tennisclub mächtig ins Zeug. Ob schwungvolle Sommerfeste mit Musik, Schnuppertraining für Kindergarten und Schule, Stammtische für Senioren oder eine Wandergruppe, die sich regelmäßig trifft und gemeinsame Ausflüge unternimmt – es ist für jeden etwas dabei. Mit dem Bau der Halle kann der Verein sein Angebot nun erweitern und für die Mitglieder Tennis als Ganzjahressport anbieten. „Der Schrumpfungsprozess von 30 bis 40 Mitgliedern, die in jedem Winter gekündigt haben, ist gestoppt. Wir haben im Herbst dank der neuen Halle sogar zehn neue Mitglieder gewinnen können“, so Dr. Boenke. Der Bau ist auch Ausdruck des jahrelangen, stabilen Engagements zahlreicher Mitglieder.

Auf die Tennisbegeisterten aus Schwaben wartet in der Halle noch etwas ganz Besonderes – Boenke spricht gar von einer Weltsensation: die Smart-Court Technologie der Firma Wingfield. Mittels einer App können Spieler auf dem Smartphone ihr eigenes Match oder ihre Trainingseinheit direkt auswerten. Die entsprechenden Daten werden von einer Kamera am Netzpfosten aufgezeichnet und über das Internet direkt in die App überspielt. „Die Smart-Court Technologie ist ein gutes Hilfsmittel, um die Bewegungsabläufe während des Tennisspiels zu analysieren und Fehler, die sich eingeschlichen haben, zu erkennen. Viele der Vereinsmitglieder haben sich die App bereits heruntergeladen. Gerade die jungen Spieler zeigen sich begeistert“, erklärt Dr. Boenke. Auch die Trainer, besonders der BTV-Stützpunktrainer, zeigen großes Interesse.

Eine aufregende Zeit liegt hinter dem gesamten Vorstandsteam insbesondere dem Hallen Projektmanager Hans-Joachim Bormann (Kassenwart TCN), Josef Wildenauer (technischer Leiter, 2. Vorstand TCN) und Dr. Stefan Boenke. Für den Tennisclub aus Schwaben hat sich die zukunftserschaffende Investition aber in jedem Fall gelohnt. Zum Abschluss der Halleneinweihung ließen die Mitglieder Luftballons mit ihren Wünschen für weitere 50 erfolgreiche Jahre steigen.



Fotos: TC Neusäß